

## Kästner, Abraham Gotthelf: 123. An Mademoiselle R.S.D (1759)

- 1     So soll ich dich, entzückend
- 2     Das Unschuld nur, sonst nichts, zum Kinde macht!
- 3     Und soll nicht mehr die zarten Lippen küssen,
- 4     Aus denen Witz von achtzehn Jahren lacht.
- 5     Dein sanfter Ernst, dein sittsam muntres Wesen,
- 6     Das allzu oft erwachsenen Schönen fehlt,
- 7     Der edle Trieb, mit so viel Lust zu lesen,
- 8     Als jener Fleiß groteske Tarocs zählt;
- 9     Dein gütig Herz räumt, was es selbst begehret,
- 10    Großmüthig Kind! des Bruders Wünschen ein,
- 11    Fühlt seine Pflicht, eh' man sie ihm erklärt,
- 12    Braucht kaum belehrt und nie vermahnt zu seyn.
- 13    Was mahl' ich noch ein Bild, das mich nur kränket?
- 14    Wenn Zeit und Ort das Vorbild mir entzieht.
- 15    Sey dessen werth, was dir die Vorsicht schenket,
- 16    Dem so viel Reiz, beglückter Jüngling, blüht.

(Textopus: 123. An Mademoiselle R.S.D. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/64499>)